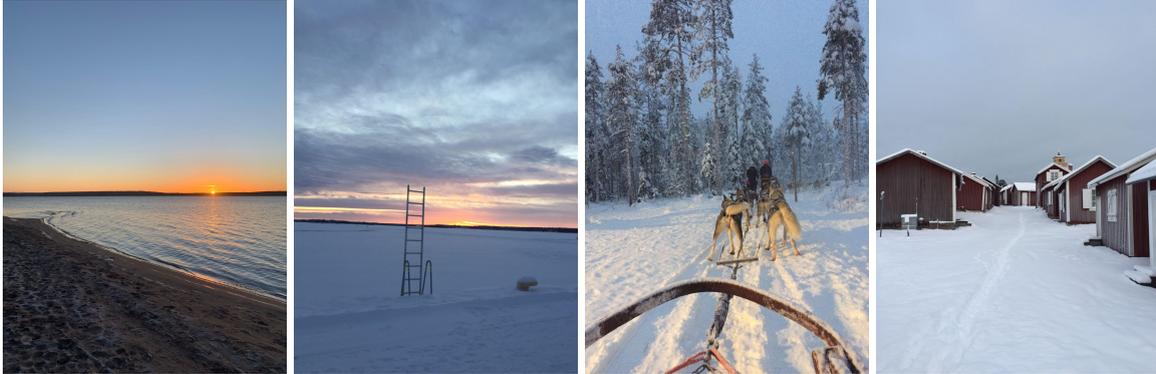


Erfahrungsbericht Luleå University of Technology WS 21/22



Vorbereitung

Ich persönlich studiere International Management, im nun 6ten Semester, und habe letztes Semester von August bis Dezember in Lulea studiert, da ich sehr viel gutes über die Uni gehört habe und mich die Natur Nordschwedens reizte.

Da die Universität in Lulea jedes Jahr im Wintersemester um die 200-300 Austauschstudenten empfängt sind sie an diese gewöhnt, und daher die Vorbereitung des Aufenthaltes recht einfach. Hat man Fragen oder braucht eine Unterschrift bekommt man diese recht schnell von der zuständigen Person (1-2 Tage). Abgesehen davon sieht man im Mobility Online Portal immer den nächsten Schritt in der Bewerbung und weiß so was noch bei der Anmeldung fehlt.

Anreise

Auch die Anreise geht dank dem LURC Team, welches sich um die ausländischen Studierenden kümmert, recht einfach vonstatten. Sofern man es bei der Bewerbung gewünscht hat sowie seine Ankunftsdaten ordnungsgemäß angegeben hat holt einen dieses direkt vom Flughafen mit einem Van ab. Danach geht es gleich zum ersten Mal zur Uni, wo auch gleich der Mietvertrag unterschrieben und der Schlüssel überreicht wird. Das LURC Team bringt einen dann auch direkt zur Unterkunft.

Unterkunft

In Lulea hat man die Wahl zwischen 3 verschiedenen Wohnheimen. Ich persönlich habe in Porsögarden gewohnt. Dieses Wohnheim liegt am nahesten bei der Uni (ca. 5 min Laufzeit), außerdem verfügt man dort über ein eigenes Bad, eine eigene Küche sowie eine Gemeinschaftsküche am Ende vom Gang. Insgesamt kann ich diese Unterkunft sehr empfehlen, besonders, da sie aus den typischen roten Häuschen besteht (sh. Bild).

Die Unterkunft Vänortsvägen liegt gleich dahinter (10 - 15 min zur Uni), dort teilt man sich eine Küche sowie Bad mit 3 Mitbewohnern. Das letzte



Wohnheim liegt etwas weiter von der Uni weg (ca. 25 min) ist dafür aber super geeignet um (Koch)abende in der Gruppe zu verbringen. Hier teilen sich mehrere Zimmerchen mit Bad einen großen Wohnbereich mit Küche. Als Gruppe haben wir uns oft dort getroffen, da es viel Platz und genügend Stühle bietet.

Bezüglich der Wohnungssuche unterstützt einen die Uni, so muss man nur angeben, dass man in einem der Wohnheime wohnen möchte und sobald die Mail mit näheren Informationen dazu kommt eine Priorisierung angeben.

Kurse

Ich habe pro Quartal zwei Kurse belegt, plus den Schwedisch Kurs am Anfang meines Aufenthaltes. Das erste Quartal läuft vom 1.09 bis ca. zum 31.10 und das zweite dann vom 01.11 bis zum 22.12.

Schwedisch A1	Kann ich sehr empfehlen, um ein bisschen die schwedische Sprache kennenzulernen, sowie ein paar kulturelle Aspekte. Der Kurs an sich beginnt noch vor dem tatsächlichen Semester. Um Mitte September ca. wird der Kurs dann durch eine Klausur abgeschlossen, in der Grammatik, Satzbau und Vokabeln abgefragt werden. Möchte man weiter machen gibt es kurz darauf einen Anschlusskurs der während des Semesters läuft.
Team & Teamwork	Dieser Kurs ist sehr interessant für alle, die sich für HR oder Psychologie interessieren. Es geht in dem Kurs darum, wie Teams funktionieren (nicht nur im Arbeitsbereich) An sich besteht der Kurs aus normalen Vorlesungen mit einem abschließenden Seminar, in welchem der 10-seitige Bericht vorgestellt wird, der zum Abschluss des Kurses erstellt werden muss.
Strategic Management	In diesem Kurs geht es darum, zu lernen was für die Entwicklung einer Strategie eines Unternehmens alles eine Rolle spielt und dieses Wissen dann auch anzuwenden. Der Aufbau des Kurses besteht aus Vorlesungen, die Theorie vermitteln, sowie Gruppenarbeiten in denen die Theorie angewendet wird. Die Gruppenarbeiten werden in regelmäßigen Seminaren vorgestellt und bewertet. Am Ende des Quartals muss man dann noch eine Klausur schreiben. Im gesamten fand ich den Kurs sehr interessant und empfehlenswert.
Organisation & Leadership	In diesem Kurs ging es um alle Aspekte der Teamführung. Bewertet wurde er durch die Abgabe eines kurzen Berichts sowie die Mitarbeit in wöchentlichen Diskussionen. An sich war die Idee mit den Diskussionen ein guter

	Ansatz um den Kurs aktiver zu gestalten, leider hat man aber so nichts an Wissen gewonnen. Insofern ist dieser Kurs vielleicht weniger zu empfehlen.
The Swedish Way	Ein netter Kurs um ein bisschen mehr über Schweden zu lernen. Die Professorin ist sehr nett und entspannt und gestaltet den Kurs sehr interessant. Auch hier besteht die Note aus der Mitarbeitersleistung und einem kurzen 5-seitigen Bericht.

Die letzten 2 Kurse hatte ich im letzten Quartal belegt und hier war mir wichtig, dass ich keine Klausuren habe. So konnte ich meine letzten Tage in Lulea besser genießen und hatte auch keine Probleme mit dem Rückflug. Beide Abgabetermine für den Bericht lagen im Januar, so dass man sich vor dem Abflug keinen Stress machen musste.

Aktivitäten

In und um Lulea gibt es viel zu erleben. Im August/September solange es noch einigermaßen warm ist kann ich Wanderungen in der Nähe oder auch weiter weg sehr empfehlen. Ich hatte zum Beispiel mit ein paar Freunden eine 4-tägige Wanderung im Sarek Nationalpark gemacht. Hierzu haben wir uns bei "Rent-a-Wreck" günstig ein Auto gemietet und bei "Stil", dem Fitnessstudio an der Uni, Campingausrüstung. Außerdem haben wir im September einen Ausflug auf die Lofoten gemacht. Hier mietet man sich auch am besten ein Auto und fährt dann früh los, da die Strecke recht lang ist. Aber es lohnt sich! Der letzte größere Ausflug den wir gemacht haben, führte uns im Dezember nach Rovaniemi, wo wir eine Husky Schlittenfahrt mit Rentierschlittenfahrt und anschließender Schneemobil Tour gemacht haben. Das gestaltet sich zwar etwas teurer, ist die Erfahrung aber allemal wert. Weitere Ausflugsziele sind außerdem Gammelstad, Gammelstadsviken Naturreiservat, die Miene in Kiruna, sowie das Eishotel dort und Levi zum Skifahren. Im Winter sind natürlich außerdem die Polarlichter, die Eisstraße sowie Schlittschuhlaufen auf den zugefrorenen Seen super gefragt.